

unserer Zeit dort anlegen zu können. Wohl wissen wir im Voraus, daß wir mit den Untersuchungen, die wir anstellen werden, kaum eine Linie weiter in der absoluten Gewißheit vordringen werden, und daß dieser Abschnitt dem Geschichtsforscher oder dem in der Geschichte Belesenen fast als ein müßiger vorkommen wird; aber ein bestimmter Augenpunkt veranlaßte den Herausgeber, die nachfolgenden Vergleiche anzustellen, um dem minder bewanderten Handwerker beim Lesen von Chroniken und alten Schriften einen annähernd richtigern Maßstab für die Beurtheilung der Preise alter Tage zu geben, als er sonst auf den ersten Blick wohl anzunehmen verleitet werden dürfte.

Wenn wir vom Jahre 1231 lesen, daß in Augsburg *) der Schaff Roggen fünf Pfund Pfennige, — vom Jahre 1278, daß in Straßburg **) der Viertel Waizen 28 Pfennige, der Viertel Roggen 16 Pfennige, — vom Jahre 1280, daß in Hof (in Bayern) ***) das Achtel Korn 8 Pfennige, das Achtel Gerste 7 Pfennige, das Achtel Haber 6 Pfennige, — vom Jahr 1289, daß in Zürich †) ein Viertel Kernen 8 Angster, ein Viertel Roggen 5 Angster, ein Viertel Haber 3 Angster, — vom Jahr 1368, daß in Frankfurt a. M. ††) das (Malter?) Korn 5 Gulden und um 1397 dasselbe Getreide ebendasselbst einen Gulden gekostet habe; wenn uns ganze große Register über diese Preise der Lebensmittel, besonders derjenigen, die von den Ernteergebnissen abhängen, also aller Früchte, ausführliche Berichte liefern, und wir nach anderen Tabellen eine Uebersicht gewinnen von den guten und schlechtesten Ernten, wie dieselben entweder in einzelnen Jahren durch Ueberschwemmungen, trockenen oder nassen Sommer, warmen oder schneereichen Winter ziemlich gleich verbreitet oder nur landstrichweise Freude oder Leiden brachten; wenn wir alle jene Verhältnisse dabei in's Auge fassen, die wir bereits in

*) Marx Welfer's Chronik von Augsburg; deutsch von Werlich. Fol. Frankfurt a. M. 1595. S. 76.

**) Königshofen's Elßß. und Straßburger Chronik. Ed. Schilter. S. 118.

***) Gnoß Widmann's Chronik der Stadt Hof. Herausg. von Wirth. 1843. S. 19.

†) Bluntschli, Memorabilia Tigurina. 4. Zürich 1742. S. 546.

††) Persner's Frankf. Chronik. S. 511.

Chronik vom Bäckerwerk.